

Berlin, Freitag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich
Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk.
Österreich 18 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.
Schweiz 12 Frs. 40 Cts., Dänemark, Schweden u. Norwegen 9 Kr.
Für Frankreich, Belgien, England, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Siegle & Co. Ltd. 129 Leadenhall Street E.C.

Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Ergänzungen zum Kurszettel.

Kupon-Kalender.

Vollständige Ziehungslisten der Preuss.-Südd. Klassenlotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die vierspaltige Zeile 60 Pf. Reklametext 1.20 Mk.

Fernsprecher:

Zentrum, Nr. 243.

Telegraph-Adresse: Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis. Bekanntmachung d. Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse. Mitteilung der Zulassungsstelle. Börse. Getreidemärkte. Berliner Metallmarkt. Neue Pfandbriefe der Posener Land-schaft. Berliner Hypothekbank. Allgemeine österreichische Boden-kreditanstalt. Lage des deutschen Blechmarktes. Gewerkschaft Fürstenthal. Zinkkräftigkeits-Oberspreew G. m. b. H. Aktiengesellschaft Kaliwerke Bismarckshaus. Malmiede & Co. Maschinenfabrik A.-G. Maschinenfabrik „Westalia“ A.-G. in Gelsenkirchen. Gasmotorenfabrik Deutz. Turbinia Deutsche Parsons Marine Akt.-Ges. Trzebinia Aktiengesellschaft für Mineral-ölindustrie. Argentinische Verschiffungen. Franz Orlovsky.

II. Beilage. Deutscher Militärattaché in Frankreich. Nationalliberale Reichstagsfraktion. Nat.-Lib. Verein der Pfalz. Entwurf zur Abänderung des geltenden deutschen Wechselrechts. Gesetzentwurf über die Haltpflicht der Eisenbahnen. Weltpostkongress. „Wer will unter die Soldaten?“ Sozialdemokratischer Parteitag. Abgrenzung von Neu-Kamerun. Berliner Nachrichtendienst in Deutsch-Neuguinea. Der deutsche Dampfer „Ella“ in Konstantinopel freigelassen. Marineminister Baudin, französische Kriegsschiffe, Chartreitag. Helsingfors, 50. Jahrestag des Finn-ländischen Landtages. Stolypins Todestag. Spanischer Geschäftsträger in Tanger, Absetzung des Paschas. Konstantinopel, Protokoll über die endgültige Grenzfestsetzung unter-zeichnet. Mexiko, Huerta, Felix Diaz. Tokio, Geldstrafen. Anknip der Herrschaft Lanke.

Zum Neubau des Berliner Opern-hauses. Italienische Studienkommission. Das Verschwinden der Wirtschafterin Gertrud Galle. Konkurs des Grafen Hugo von Her-mersberg. Boardinghouse-Akt.-Ges. Neunter Kongress der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft. Lutschifffahrt.

III. Beilage. Naphtaaktiengesellschaft Galicia, Markt in deutschen Wollen.

IV. Beilage. Freie Hochschule Berlin. Gemädediebstahl. Ein falscher Pfadfinder. London, Streik bei den Omnibus-gesellschaften. Das Strassenbahn-Unglück in Nizza. Feuerwehr - Ausstellung New - York 1913. Gesundheitsamt in Louisiana. Kriegsgesicht Madrid. Schneesturm. Post, Hannover.

Freiburger 15-Fr.-Lose. Teutoburger Wald - Eisenbahn in Gütersloh. Siegener Eisenbahnbedarf A.-G. Verein deutscher Werkzeugmaschinen-fabriken in Düsseldorf. Krisis im Rheinisch - Westfälischen Zementsyndikat. Aktiengesellschaft für Cartonagen-industrie in Loschwitz b. Dresden. Aktien-Fellen-Fabrik Sangerhausen. Danziger Oelmühle Aktiengesellschaft. Patentpapierfabrik zu Penig. Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann Akt.-Ges. Mechan. BUCKSKINWEBEREI Gebrüder Schippers. Schweizerische Gasglühlicht-Akt.-Ges. in Zürich. Wolfram-Lampen Aktiengesellschaft in Augsburg. Terrain-Aktiengesellschaft am Gross-schiffahrtsweg Berlin-Stettin. Reichspetroleummonopol. Deutsche Seefischerei. Sao Paulo, Kaffee-Ernte 1914/15. Cuxhavener Hochseefischerei Aktien-gesellschaft. Vereinigte Britische Handelskammern.

Kurszettel.

Hierzu als III. Beilage:

Allgemeine Verlosungs-Tabelle No. 33.

Berlin, den 19. September.

Bekanntmachung des Börsen-vorstandes, Abt. Fondsbörse. Vom 20. September d. J. ab werden Cartonnagen - Industrie Loschwitz-Aktien (25 % und 15 %) ausschliesslich Dividendenschein für 1912/13 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.

Mitteilung der Zulassungsstelle. Von der Firma Hardy & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, hier, ist der Antrag gestellt worden: Nom. 1.500.000 Aktien der F. W. Busch Aktiengesellschaft in Lüdenscheld, 1500 Stück über je 1000 Mk., No. 1-1500, zum Handel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Die Börse machte heute anfangs den Eindruck, als ob sie die Sorgen um die weitere Entwicklung der Geldmarktsverhältnisse hinterstellen und auf die feste Schlussstendenz des gestrigen New - Yorker Marktes reagieren wollte. Tatsächlich richtete die Spekulation ihr Augenmerk sogleich auf Canadische Pacific-Aktien und mit der Kurssteigerung dieses Papiers bis 23 3/4 % stellte sich auch die Neigung ein, auf anderen Gebieten mit Kauforders vorzugehen. Hierbei kamen namentlich Phönix-Aktien in Betracht und auch Schiffahrts-Aktien nahmen eine ausgesprochen feste Haltung ein, da Gerüchte über eine Verständigung zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem Nord. Lloyd in Umlauf gesetzt wurden. Die Zuversichtlichkeit der Spekulation fand indes nicht die erforderliche Unterstützung von seiten des Privatpublikums und im weiteren Verlaufe des Geschäftes traten auch mancherlei Momente hervor, welche zu Realisationen anregten, die allerdings keinen grösseren Umfang annahmen. Man sprach von den neuen Preisermässigungen am belgischen Eisenmarkt, über welchen wir an anderer Stelle berichten, ebenso von der andauernd misslichen Lage der öster-reichischen Eisenindustrie und dazu traten Mel-dungen aus Düsseldorf, die der pessimistischen Beurteilung der deutschen Montanindustrie er-neuten Vorschub leisteten. Der Montanaktien-markt zeigte sich dementsprechend am meisten verstört und Phönix - Aktien mussten auf 25 1/4 zurückgehen. Im übrigen aber darf die Spekulation augenblicklich den Geldmarkt doch nicht ausser Acht lassen und sie konnte daher auch heute nicht umhin, Er-wägungen darüber anzustellen, welche Schwierigkeiten ihr bei der Ultimogeldregulierung erwachsen werden. Hierbei ergaben sich allerdings keine ersten Besorgnisse und Abschlüsse in Pro-longationsgeld haben heute noch keineswegs in nennenswerten Beträgen statgefunden, doch lautet die Schätzung für Ultimogeld immerhin auf ca. 7 % und das ist ein Satz, der es wohl begreiflich macht, dass Hausbesbtrebungen augenblicklich wenig Aussicht auf Erfolg haben, im Gegenteil bei fester Tendenz bald wieder Realisationsbedürfnis hervorzutreten pflegt. Gegen Schluss der Börse machte sich zwar wieder etwas Kauflust bemerkbar, von der Canada-Pacific and Phönix-Aktien zu profitieren vermochten; aber das Geschäft blieb doch sehr beschränkt, und Kursbesserungen von Belang waren nicht zu konstatieren. Auch Schiffahrts-Aktien konnten die anfänglich erzielten Kurs-steigerungen zunächst nicht voll behaupten, doch boten sie dem allgemeinen Verkehr andauernd die festeste Stütze, und zum Schluss nahmen Packetfahrts-Aktien von neuem eine steigende Bewegung auf, wobei der Stand von 146 1/2 erreicht wurde. Bei den Elektrizitäts-werten zeichneten sich Siemens & Halske und Schuckert durch eine feste Haltung aus und von Kolonialpapieren fanden Otavi und South West-Africa viel Beachtung, dagegen wurden die Aktien der Naphtha-Produktionsgesellschaft Nobel zu wesentlich ermässigten Kurse gehandelt, zum Schluss aber wieder gekauft. Am Kassamarkt gewannen die Aktien der Vereinigten Gasglühlicht-fabriken 10 Prozent und lebhalte Käufe fanden auch in den Aktien der Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft statt, wogegen Anhaltische Kohlen-werke 10 Prozent einbüssten. Von Eisenbahn-papieren wurden neben Canada - Pacific noch Schantungbahn-Aktien zu etwas erhöhten Kursen gehandelt, Henrichbahn-Aktien sind gut behauptet, und das Interesse für Lübeck-Büchener schien ganz aufgehört zu haben. Von Bank-aktien fanden die der Deutschen Bank und die der St. Petersburger Internatio-nalen Handelsbank, ferner Berliner Handels-gesellschafts-Anteile einige Beachtung, doch konn-ten die kleinen Kursavancen sich nicht behaupten; die Aktien der Russ. Bank für auswärt. Handel schwächten sich etwas ab. Auf dem Renten-markte bekundeten Reichsanleihe und Konsols eine schwache Haltung und die Kurse gaben 10 resp. 15 % nach; an der Nachbarbörse aber fanden plötzlich sehr beträchtliche spekulative Käufe in 3 1/2 Reichsanleihe statt, die den Kurs dieses Papiers auf 76 % hoben und als Grund wurde eine vertrauensvollere Beurteilung der Geld-marktslage angegeben, welche daraus resultierte, dass die Seehandlung beruhigende Erklärungen betreffs der am 25. d. Mts. fälligen Beträge ab-gegeben hatte; voraussichtlich wird das genannte

Berliner Börsen-Zeitung 59. Jahrgang

in gewohnter Weise, d. h. in sechs Abend- und sechs Morgen-Nummern wöchentlich. Die reichhaltige Fülle des Materials, welches unsere Zeitung den Lesern bietet, die Verlässlichkeit ihrer politischen, kommu-nalen, Kunst und Wissenschaft betref-fenden Nachrichten, die grosse Zahl der Original-Telegramme in der Morgen- wie Abend-Ausgabe sind bekannt, ebenso neben dem täglichen

8 Seiten starken Kurszettel die vielen besonderen Beilagen zur Zeit-ung - Tabelle der Eisenbahn-Einnahmen, allmonatlicher Kupon-Kalender, Kurszettel-Kommentar, Verlosungs- und Restanten-Listen einschliesslich vollständiger Ziehungsliste der Preussisch-Süddeutschen Klassen-Lotterie.

Ende Oktober dieses Jahres erscheint unser

Deutsches Bankier-Buch

in einer neuen Auflage, und zwar nicht wie früher in einzelnen Bogen-Liefe-rungen, sondern abgeschlossen in einem Band.

Abonnenten unserer Zeitung, welche sich als solche durch Vorlegung der Abonnementsquittungen ab 1. Juli 1913 bis zum Erscheinen des Buches ausweisen, erhalten die Neu-ausgabe (broschiert) für 6 Mk., während der Kaufpreis für Nichtabonnenten auf 15 Mk. festgesetzt wird (geb. 2,50 Mk. mehr).

Um rechtzeitige Erneuerung des Abonnements - damit die Zustellung der Zeitung keine störende Unterbrechung erleidet - ersucht die

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung Berlin W. 8, Kronenstr. 37.